

## Thesepapier

<b>Fach</b> Wirtschaft/Politik
<b>These</b>
Das Denken in Spannungsfeldern ist für eine erfolgreiche Herausbildung von Urteilskompetenz im Fachunterricht Wirtschaft/Politik unabdingbar.
<b>Begründung</b>
<p>Deutschland hat sich in Artikel 20 des Grundgesetzes (GG) zur Demokratie als Staatsform bekannt. Dies betont auch die KMK und formuliert die Demokratie als Ziel, Gegenstand und Praxis von schulischer Bildung und Erziehung. Daher ist es das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik, Schülerinnen und Schüler (SuS) zu befähigen, in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft als mündige Bürgerinnen und Bürger kommunikativ und partizipativ agieren zu können. Nur auf diese Weise können sie am demokratischen Prozess teilhaben. Dabei gilt es u. a., sich am öffentlichen Diskurs zu beteiligen oder eine begründete Wahlentscheidung treffen zu können. Aus diesem Grund ist die Herausbildung von Urteilskompetenz als Ziel des Faches unabdingbar. Kennzeichen des öffentlichen Lebens in der Demokratie ist jedoch die Pluralität der Standpunkte, die es zu erkennen und bzgl. der zugrunde gelegten Urteilsmaßstäbe zu verorten gilt. Nur auf diese Weise kann die eigene Position im öffentlichen Diskurs formuliert, reflektiert und vertreten werden. Es ist Aufgabe des Unterrichts, die pluralen Standpunkte aufzudecken und den Lernenden Orientierungshilfen im öffentlichen Diskurs zu bieten. Über diese Ziele hinaus gilt das Überwältigungsverbot, so dass in Wissenschaft, Gesellschaft und Politik kontrovers diskutierte Sachverhalte auch im Unterricht als kontrovers zu thematisieren sind. Es ist anzumerken, dass diese Kontroversen – oder auch Spannungsfelder – dem Politischen immanent sind. Sie sind bereits in den ersten Artikeln des GG verankert.</p> <p>So habe ich in Klasse 9 ein Werbeverbot für Influencer-Werbung thematisiert. Die SuS konnten bereits im Einstieg Vor- und Nachteile nennen, vermochten sich jedoch nicht eindeutig zu positionieren. Eine kleine Gruppe fing heftig und wenig konstruktiv zu streiten an. Das Spannungsfeld, dass dieses Gesetz einerseits jugendliche Konsumenten kollektiv schützen soll, während andererseits individuelle Freiheitsrechte eingeschränkt werden, blieb für die SuS zunächst im Verborgenen. Dies betont auch Kayser und führt aus, dass vorhandene Spannungsfelder oftmals nur spürbar und somit anstrengend (vgl. Kayser 2010) seien. Im Verlauf der Auswertungsphase konnten wir das Spannungsfeld offenlegen. Dies stellte für meine SuS eine Möglichkeit dar, die unterschiedlichen Standpunkte prägnant zu beschreiben. Ferner bot das Spannungsfeld eine Bandbreite an, sich situativ und individuell verorten und positionieren zu können. Auch die schriftlichen Erörterungen wurden besser, da diese über die jeweiligen Spannungsfelder strukturiert werden konnten. Für mich stellte das Vorgehen ebenfalls eine Hilfe dar, die Aussagen der SuS objektiver zu überprüfen und die Impulsgebung im Sinne einer konstruktiven Unterstützung auszurichten.</p> <p>Diese Ausführungen machen deutlich, dass es für eine gelingende Urteilsbildung notwendig ist, die Spannungsfelder aufzudecken und zu präzisieren. Fremde und eigene Urteilsmaßstäbe werden sichtbar. Auch in der Politikdidaktik herrscht Einigkeit darüber, dass das Denken in Urteilsmaßstäben (Kategorisierung von Argumenten) einem urteilsbildenden Unterricht zuträglich ist (vgl. Massing).</p>

## Fragen und Impulse

<b>1</b>	Benennen Sie weitere Spannungsfelder, die dem Politischen immanent sind.
<b>2</b>	Erläutern Sie den Planungsvorgang, der dem kontroversen und problemorientierten Unterricht zugrunde liegt, und verdeutlichen Sie dabei auch die Bedeutung der didaktischen Überlegungen und Entscheidungen für das Denken in Spannungsfeldern.
<b>3</b>	Beurteilen Sie den Mehrwert des didaktischen Modells zur Urteilsbildung von Massing für das Unterrichten entlang von Spannungsfeldern.
<b>4</b>	Beschreiben Sie, was es bei der Durchführung von Unterricht zu berücksichtigen gilt, der dem Denken in Spannungsfeldern gerecht wird.
<b>5</b>	Zeigen Sie auf, an welchen Stellen des Unterrichts latent vorhandene Spannungsfelder offengelegt werden können. Beschreiben Sie das Vorgehen.
<b>6</b>	Legen Sie die Bedeutung der Ergebnissicherung im Unterricht für das selbstständige Verorten der Lernenden entlang von Urteilsmaßstäben dar und verdeutlichen Sie dies an konkreten Beispielen.
<b>7</b>	Setzen Sie sich mit der Frage auseinander, inwiefern Spannungsfelder bereits im Einstieg offengelegt werden sollten.
<b>8</b>	Diskutieren Sie Gefahren der kategorialen Urteilsbildung und des Denkens in Spannungsfeldern und skizzieren Sie, wie Sie diesen Risiken entgegentreten können.
<b>9</b>	Zeigen Sie an den vorherigen Überlegungen die Übertragbarkeit von Kompetenzen auf unterschiedliche Kontexte auf.
<b>10</b>	Nehmen Sie Stellung, inwiefern das Denken in Spannungsfeldern eine hinreichende Gelingensbedingung von Urteilskompetenz ist.